

Schlupf / Rutschen der Automatik bei Gangwechseln?

Beitrag von „JH-W12“ vom 13. Dezember 2007 um 19:31

Hallo werte Gemeinde.

Ich befürchte wir haben ein Problem.

Für mein Gefühl ist bei unserem T-Reg die Automatik etwas zu "weich".

Beim Hochschalten (in der Beschleunigungsphase aus dem Stillstand, Wählhebel in Stellung "D") dreht kurzzeitig der Motor deutlich vernehmbar hoch, bevor sich dann die Motordrehzahl im höheren Gang auf deutlich niedrigerem Niveau wieder stabilisiert. Es fühlt und hört sich an, als ob man bei einem Handschalter die Kupplung betätigt ohne gleichzeitig "das Gas" / die Motordrehzahl zurück zu nehmen und dann bei nachlassendem Kraftschluß der Motor hochjubelt.

Das passiert nur in den unteren Gängen (2 auf 3 und 3 auf 4) bei tendenziell "engagierter" Fahrweise (zur Info: Der W12 fährt in "D" immer im zweiten Gang an).

Vergleichbar motorisierte MB V8 mit 5- oder 7-Gang-Automatikgetrieben weisen solchen "Schlupf" nicht auf.

Ich frage mich daher, ob das beim T-Reg normal ist? 🤔

Für kompetente Antworten bedanke ich mich schon einmal im Voraus 🙏

Beitrag von „Franks“ vom 13. Dezember 2007 um 19:51

Erstmal ist es völlig normal, dass ein Automatikgetriebe Schlupf hat, der Drehmomentwandler wird normalerweise nur in den höheren Gängen überbrückt, dann gibt es eine starre Verbindung zwischen Motor und Antriebswelle, in den unteren Gängen ist das Ganze eher schwammig. Ob's jetzt bei eurem W12 zu weich ist oder ob dort - aufgrund des stärkeren Motors - das Ansprechverhalten des Drehmomentwandlers anders als bei anderen Motorisierungen ist, kann ich allerdings nicht beurteilen.

Bei meinem V8 ist ein von dir beschriebenes Verhalten zwar vorhanden (klar), aber nicht

besonders ausgeprägt.

Gruß,

Frank

Beitrag von „JH-W12“ vom 13. Dezember 2007 um 21:40

Hallo Frank.

Danke für Dein Statement. 

Das eine Wandler-Automatik mit Schlupf arbeitet, liegt systembedingt auf der Hand. Ich bin aber - als langjähriger Automatikfahrer - verwundert über das sehr ausgeprägte Hochdrehen des Motors beim Gangwechsel. Das habe ich noch bei keinem meiner - mittlerweile recht zahlreichen - Fahrzeuge so erlebt. Ich bin auch der festen Überzeugung, daß dieses Verhalten nicht von Anfang an so spürbar war.

Ebenso leuchtet es mir auch nicht ein, daß es mit den Leistungsdaten des W12 Motors zusammenhängen soll (im T-Reg 450PS, 600Nm). Deutlich stärkere Fahrzeuge, z.B. VW's V10 Diesel oder gar Mercedes Bi-Turbo V12 (bis zu 1.000Nm) weisen diese Menge an Schlupf / Drehzahlerhöhung nicht auf. 

Slightly Off Topic:

Bei einem just in den Fuhrpark aufgenommenem neuen 500-er Mercedes (5,5 Liter, 530Nm, 388Ps) mit 7G-Tronic ist von den Schaltvorgängen im Gegenzug rein gar Nichts spürbar. So etwas habe ich bisher nur bei AUDIs Multitronic so erlebt.  

Ich würde mich daher freuen, wenn weitere T-Reg-Fahrer ihre Erfahrungen zu diesem Thema preisgeben würden.

Beitrag von „Stein“ vom 14. Dezember 2007 um 06:16

Hallo

In den Gängen 1-3 gibt es wahrscheinlich keine Wandlerüberbrückung, jedenfalls dreht meiner

immer hoch vor einer Beschleunigung, auch bei geringem Gasgeben. Ab dem 4. Gang setzt die Überbrückung ein wenn man nicht das Bodenblech durchdrückt.

Gruß

Eric